

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1813**

24.2.1813

Karlsruher Intelligenz- und Wochenblatt.

Mittwoch den 24. Februar 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

(1) Rastatt. [Schuldenliquidation.] Gegen den in Vermögensuntersuchung gerathenen Niklaus Weßbecher von Steinmauern ist Tagsfahr auf Montag den 8. Merz auf dem Rathhaus daselbst festgesetzt worden. Rastatt den 4. Febr. 1813.
Großherzogl. 2tes Landamt.

Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Bauaccord-Steigerung.] Künftigen Mittwoch über acht Tage, als den 3. März d. J. Morgens um 9 Uhr, wird mit der öffentlichen Versteigerung des Museums-Bauwesens, mittelst Accords-Begebung, entweder im einzelnen oder im Ganzen, an den Wenigstnehmenden, unter Vorbehalt achttägiger Ratification, in dem Saal des ehemaligen Museumslokals vorangegangen. Die Steigerungsliebhaber, besonders aber sämtliche Bau-Professionisten werden andurch eingeladen, die Risse und Ueberschläge, so wie die nähern Accords-Bedingungen einzusehen; wozu vom nächsten Mittwoch den 24. d. M. an, bis zum Steigerungstag, alle Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, in dem Eckzimmer der Entre-sol im Museum die nöthige Vorkehr getroffen seyn wird. Karlsruhe den 22. Febr. 1813.

Die Commission des Museums.

(1) Karlsruhe. [Canarienvögel zu verkaufen.] Es sind etlich und funfzig Canarienvögel zu verkaufen, wo? sagt das Comptoir dieses Blatts.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Bijoutier Balbach'sche Haus in der neuen Herrengasse, neben Seifensieder Weiß und einem Bauplatz, sammt Zugehörde, wird im Weg der Execution den 2. Merz d. J. Nachmittags um 2 Uhr bei der unterzeichneten Stelle an den Meistbietenden öffentlich zu eigen versteigert. Karlsruhe den 17. Febr. 1813.
Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Freitags den 26. Febr. Nachmittags 2 Uhr wird die einstöckige Behausung der verstorbenen Friedrich Siebert'schen Wittve in der Durlacher Straße, neben Franz Baumann und Hoffsäkin Wittve im Hause selbst öffentlich versteigert werden. Karlsruhe am 17. Febr. 1813.
Großherzogliches Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] In dem hiesigen Gasthaus zur Sonne werden Donnerstags den 4. März Nachmittags um 2 Uhr zwey Viertel Acker auf Mühlburger Gemarkung an den Meistbietenden in öffentlicher Steigerung verkauft werden. Karlsruhe den 17. Febr. 1813.
Großherzogl. Amtsrevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Mitten in der Stadt sind einige heizbare Zimmer und Holzremis, mit Betten und Meubels, auch nach Verlangen Pferde-Stallung mit Zugehörde, einzeln oder im Ganzen, Monatlich zu verleihen, und auf den 1. Merz zu beziehen; das Comptoir dieses Blattes giebt Auskunft.

In der Amalienstraße No. 672. ist der obere Stock zu verleihen bestehend in 3 heizbaren Zimmern, wovon 2 tapezirt sind, nebst Küche, Keller Holzremis, Theil am Speicher, und Speicherkammer.

Bei Blechner Erleben ist im obern Stock vornenheraus eine Stube für eine ledige Person auf den 23. April zu verleihen.

Bei Marom Löw Ertlinger in der langen Straße neben dem Sattlermeister Beck ist der obere Stock mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu verleihen.

Bei Heinrich Reiß in der Kutschenfabrike ist ein Logis mit 4 Zimmer und sonstiger Bequemlichkeit entweder sogleich oder bis zum 23. April zu beziehen.

Dienst = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein Amtsrevisorat des Kreiskreises sucht einen Incipienten, der Fähigkeit und die nöthigen Vorkenntnisse besitzt. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes auf portofreie Anfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer, das alle häusliche Geschäfte versteht und zu leisten weiß, das die besten Zeugnisse hat und von gutem Herkommen ist, sucht als Haushälterin eine Anstellung und empfiehlt sich zu gefälliger Aufnahme

in ein Honoratioren-Haus. Weitere Erkundigung ist im Comptoir des Anzeigeblattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Diebstgeſuch.] Ein Frauenzimmer welche gut franzöſiſch ſpricht, mit Kleidermachen umzugehen weiß und auch ſonſtige weibliche Arbeiten verſteht, wünſcht auf Oſtern oder auch früher bey einer Herrſchaft als Kammerjungfer oder Haushälterin einen Platz zu erhalten. Nähere Auskunft ſagt das Comptoir dieſes Blattes.

(3) Karlsruhe. [Dienſtantrag.] Auf den 23. April l. J. wird bei Großherzoglichem Stadtamt Karlsruhe ein Actuariat erledigt. Wer einzutreten wünſcht, hat ſich bis dahin zu melden. Nur vorzügliche Subjecte können angenommen werden.

Karlsruhe, den 13. Febr. 1813.
Großherzogliches Stadtamt.

Kommerzial-Anzeige.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Da ich die Einrichtung getroffen, daß bey mir zu jeder Zeit alle mögliche kalte und warme Speiſen, wie auch kalte und warme ſüße Backereyen, auf vorherige Beſtellung, kleine und große, warme und kalte Paſteten zu haben ſind, ſo empfehle ich mich einem hochgeehrten Publikum; ich verſpreche prompte und billige Beſienung und erbitte mir einen geneigten Zuſpruch.

Fr. Bauer.

logirt im ehemaligen Kreuz.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Als neu angehender Bürger, Steinhauer und Maurermeiſter offerire ich jedermann meine Dienſte, und werde mich beſtreben jedermann zu befriedigen der mir ſein Zutrauen ſchenkt.

Schwindt junior,

wohnhaft in der neuen Herrengaffe bei Balbach.

(2) Karlsruhe. [Anerkennung.] Jemand der ſchon mehrere Jahre Unterricht ertheilte, und noch einige Stunden frei hat, wünſcht etliche Schüler zuſammen in Eine Stunde zu bekommen und dieſelben im Leſen, Schreiben, Rechnen (beſonders nach Reeffiſcher Art, welche bei der Handlung ſehr vortheilhaft iſt,) auch für Schüler paſſende Aufſätze und Anfangsgründe der lateiniſchen Sprache, zu unterrichten. Das Comptoir dieſes Blattes ſagt wer?

(2) Karlsruhe. [Anfrage.] Man wünſchet ein geräumiges wohlverwahrtes Magazin für Kaufmannswaaren; und einen für Früchten tauglichen Speicher, wo möglich in der Mitte der Stadt zu miethen. Wer? ſagt der Verleger des Anzeigeblattes.

Fremde vom 20. bis zum 23. Febr. 1813.

in verſchiedenen hieſigen Gaſthäuſern.

Herr Kaufmann Motti aus Brezzia. Hr. Particulier Bleichroth und Hr. Hanselmann aus Mannheim. Hr. Rechtspractikant Funk aus Lahr. Hr. Rechtspractikant Ziegenfus aus Bruchſal. Hr. Profeſſor Leopold aus Worms. Hr. Obriftlieutenant Gerber und Herr Lieutenant v. Liebenſtein von der Armee kommand. Hr. Capitain Boez aus Bretten. Herr Rechtspractikant von Gogg aus Heiligenberg. Hr. Advokat Kovort aus Paris. Hr. v. Weiß aus Wien in Ungarn. Hr. Oberſinnehmer Ehrmann aus Kiſtau. Hr. Bürgermeiſter Eifenloht aus Emmendingen. Hr. Advokat Schamer und Hr. Freganeau, Particulier aus Mannheim. Hr. Baron von Luſch von Mannheim. Hr. v. Bothmer aus Calw. Hr. Bohnenberger aus Pforzheim. Hr. Maria aus Mannheim. Hr. Kaufmann Romann aus Lahr. Hr. Kaufmann Köſter aus Stuttgart.

Kirchenbuch = Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 16. December 1812. Guſtav, Bat. Herr Auguſt Obermüller, großherzogl. Kriegskommiſſarius.

Den 31. Januar, Chriſtian Joſeph Adam, Bat. Georg Adam Braun, Bürger und Bäckermeiſter.

Den 6. Februar, Johann Karl Gottfried, Bat. Andreas Frohmiller, Bürger und Lohnfuhrer.

Den 7. Adelheit, Bat. Karl Friedrich Nothhardt, Bürger und Peruquier.

Den 13. Katharine Chriſtiane, Bat. Karl Friedrich Kieſer, Bürger und Metzgermeiſter.

Den 13. Friederike Karoline Dorothee, Bat. Sebaf. Bauer, Bürger und Schreinermeiſter.

(Geſtorben.) Den 21. December 1812, Karl Friederich Emanuel, Bat. Johann Georg Friederich Schenk; großherzogl. Bibliothekdiener, alt 4 Monat und 19 Tage; ſtarb an dem Keichhufien.

Den 7. Februar, Frau Marie Barbara, geb. Käßler, Hr. Chriſtoph Jakob Friedrich Groos, Senator und Hoſſalters Ehefrau, alt 65 Jahr, 10 Monat und 12 Tage; ſtarb an einer Bruſtentzündung.

Den 10. Karl Johann Aloyſius, Bat. Andreas Valentin, Hinterfaß und Maurer, alt 4 Monat und 21 Tage; ſtarb an einem Stechfluß.

Den 12. Jakob Näſtle, Bürger und Fuhrmann, ein Ehemann, alt 50 Jahr, 10 Monat und 9 Tage, ſtarb an der Waſſerſucht.

Den 12. Margarethe, geb. Walz, Jakob Dalingers, Baufuhrknechts in Gottsau Ehefrau, alt 52 Jahr, 4 Monat und 6 Tage; ſtarb an dem Bruſtſieber.

Den 13. Todtgeboren und mit ſeinem Bat. begraben, (Ein Knäblein,) Bat. Jakob Näſtle, Bürger und Fuhrmann.

Den 13. Conrad Daniel Eifen, Miniſterialkänſlerdiener, ein Ehemann, alt 45 Jahr, 2 Monat und 20 Tage; ſtarb an einer Bruſtentzündung.

Den 15. Herr Karl Auguſt Urbanus Schartner, großherzoglicher Oberrevisor, alt 40 Jahre, 3 Monat und 5 Tage; ſtarb an einem Nervenfieber.